

die sich jährlich in Schinznach versammelt, über Bafedoms Vorschläge zur Verbesserung des Unterrichts der Jugend 1769 — Vermischte Schriften, zwei Bände 1770 — Schreiben an Herrn Ulysses von Salis von Marschlins über die Philanthropinen in Dessau und in Graubündten, nebst der Antwort des Herrn von Salis und einem Entwurf der Ephemeriden der Menschheit 1775 — Philanthropische Aussichten redlicher Jünglinge für denkende und fühlende Mitmenschen 1775 —

Iselins Andenken muß jedem Helvetier auch noch besonders heilig sein. Er war einer der Stifter der helvetischen Gesellschaft, die sich! vorher in Schinznach, seit einigen Jahren aber in Olten versammelt hat. Der Zweck, Menschen mit Menschen zu verbinden, und die kleinen Unterschiede auszuwischen, welche die Verschiedenheit der Freistaaten eines einzigen Staatskörpers erzeugten, und überall die Bande der Freundschaft und Liebe den bloß politischen Banden zuzugesellen, wie würdig ist er des thätigen Menschenfreundes! des liebensvollen Iselins! wie theuer muß er nicht achten Weisen sein.

Christian Friedrich Jünger.

Rektor zu Freiberg. — Hat viel aus dem Englischen übersetzt z. B. Mills Feldwirthschaft — Barrows Reisen — Fergusons Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft — Law's Betrachtungen über die Geschichte der Religion und das Buch für Kinder, aus dem Französischen der Madam los Rios